

## Jahresbericht 2021 – Getu

Das Jahr 2021 stand unter dem Zeichen der Normalisierung nach einem coronabedingten, wettkampfflosen 2020. Zwar mussten wir unseren anfangs Februar geplanten traditionellen Wintercup, der erneut in Horgen hätte stattfinden sollen, leider absagen. Nach dem grossen Erfolg im Jahr zuvor war dies natürlich besonders schade. Doch die weiteren Wettkämpfe konnten dieses Jahr endlich wieder durchgeführt werden. Auch zu einem Trainingsunterbruch kam es glücklicherweise nicht mehr, wenngleich teilweise mit Maske geturnt werden musste. Die Mädchen nehmen dies aber super an und lassen sich dadurch nicht beeindrucken.

So fand am 17. und 18. April 2021, über 19 Monate nach dem letzten kantonalen Wettkampf, mit dem Frühlingswettkampf in Effretikon endlich wieder ein offizieller Wettkampf statt. Zwar ohne Zuschauer und Siegerehrungen, aber mit einem tollen Livestream. Die Freude und die Erleichterung, dass es endlich wieder losgeht, waren bei allen riesig. Kommt hinzu, dass der Wettkampf aus Horgner Sicht resultatmässig sehr erfolgreich war. Im K1 und K3 gab es je 2 Top-Ten-Plätze! Noch eindrücklicher liest sich das Resultat der Teamwertung, welche jeweils nur am Frühlingswettkampf zusätzlich erstellt wird: Hier kam das Horgner K1 auf den ausgezeichneten 2. Platz von kantonsweit 24 Vereinen! Und das K3 belegte Rang 4 von 26 Teams. Alles in allem gab es für Horgen in Effretikon 14 Auszeichnungen, was ein toller Start in die Saison war und Lust auf mehr machte.

Auch die weiteren Wettkämpfe in Regensdorf, Bonstetten und Rafz waren sehr erfolgreich. Für die Details verweise ich auf die detaillierten Berichte, hervorzuheben gilt hier jedoch, dass Michelle Dessouslavy mit dem sensationellen 3. Platz in Regensdorf aufs Podium eines kantonalen Wettkampfs stieg. Erwähnenswert ist ebenfalls, dass sich Michèle Honegger, die auch noch im Kanton Schwyz in einem Verein turnt, im Team Schwyz für die Schweizer Meisterschaft qualifizieren konnte. Herzliche Gratulation. Auch wenn dies nicht für den Kanton Zürich geschah, ist es doch schön und motivierend zu sehen, was für eine Horgner Turnerin alles möglich ist.

Auch neben den Trainings und Wettkämpfen versuchten wir zur Normalität zurückzukehren. Zwar musste die Horgen interne Jugimeisterschaft auch im 2021 abgesagt werden. Doch das GETU-Abschlusspicknick vor den Sommerferien, wo sich jeweils die Turnerinnen samt Familien und das Leiterteam in gemütlicher Atmosphäre zum Abschluss der Trainingssaison treffen, konnte aufgrund des verregneten Sommers in verkürztem Format auf der Waldegg-Aussentribüne stattfinden. Der guten Stimmung schadete dies nicht wirklich und die Verteilung der Abzeichen und Kategorienwechsel wurden mit tosendem Applaus honoriert.

Auch im Leiterteam tat sich einiges. Nach über 20 Jahren ging Helene in die wohlverdiente Pensionierung, Céline musste sich auf ihre Ausbildung konzentrieren, Marina geniesst ihr Babyglück und Livia musste eine Pause einlegen. Unter diesen Umständen mussten wir unbedingt neue Hilfsleiter gewinnen. Bereits anfangs Jahr konnte mit Sabrina Roth und Benjamin Kunz das Leiterteam vergrössert werden. Um weitere motivierte Eltern zu gewinnen, führten wir im April einen internen Leiterkurs durch, um den hilfswilligen Müttern und auch den arrivierten Leiterinnen eine kurze Einführung ins Geräteturnen und Leiten zu geben. Dies war von Erfolg gekrönt. Mit Bea Schipani, Christa Stoll und Katia Venturini konnten ab Mai, sowie Manuela Kraus ab September, neue Hilfsleiterinnen gewonnen werden. Auch wenn nicht alle jede Woche kommen können, haben diese Neuzugänge die Situation zum Glück entschärft. Wir sind aber immer auf der Suche nach motivierten LeiterInnen. Bei Interesse könnt ihr euch gerne bei mir melden.

Auch bei den Turnerinnen ist für Nachwuchs gesorgt. Da es nur wenige Abgänge gab, konnten wir trotz grosser Nachfrage nur 8 neue Turnerinnen aufnehmen und haben somit unsere maximale Belegung erreicht. So darf das Geräteturnen Horgen mit einem tollen Team und viel Nachwuchs in die Zukunft blicken. Ich bedanke mich beim ganzen Team für die aktiven Einsätze für unsere Riege und freue mich aufs neue Jahr.

Cécile Werro

